

VfL feiert seine Erfolge und seine Helfer

Vereine Die Günzburger Sportler blicken auf 140 Jahre Vereinsgeschichte zurück. Was dieses Jahr besonders viel Grund zur Freude verursachte

Günzburg „Auch der VfL feiert in diesem Jahr ein Jubiläum“, sagte VfL-Vorsitzender Gerhard Skrebbas, der am Tag des 25. jährigen Mauerfalljubiläums Oberbürgermeister Gerhard Jauernig mit Sportreferentin Martina Haltmayer sowie viele Jubilare und Mitglieder des Vereins zum Jahrestreff 2014 im Forum am Hofgarten begrüßte.

In seinen Begrüßungsworten stellte der VfL-Chef fest, dass der VfL auf eine 140-jährige Geschichte mit viel Höhen, aber auch mit der einen oder anderen Tiefe zurückblickt. Im Zeitraffer führte Skrebbas seine Gäste auf einen Streifzug durch die wechselhafte Entwicklung von Günzburgs größtem Sportverein. Einen längeren Halt machte er im Jahr 1941, als sich der damalige TV Günzburg als Folge der Neustrukturierung des Sports durch die damals Regierenden mit Radlern und Fußballern zum VfL Günzburg zusammenschloss.

Sportlich bot der Kreisstadtverein den Günzburgern immer wieder ein umfangreiches Angebot. So wa-

ren Boxen, Gewichtheben, Radfahren, Faustball, Prellball und Fußball oder eine Skihütte im Walsertal ebenso im Angebot wie die heutigen Abteilungen Handball, Gymnastik, Kanu, Tischtennis, Badminton, Tanz oder das jüngste „Kind“, der Modellsport. Dabei waren große sportliche Erfolge, wie die Bundesligazeiten von Gewichthebern und Handballern, Meistertitel bei den Leichtathleten, Kanuten und Tischtennisspielern. So vertrat Marianne Rädler den VfL bei den Seniorenmeisterschaften in China (2013) und Neuseeland (2014), jüngste Europa- und Weltmeistertitel und -platzierungen waren auch beim Tanz und Modellsport zu verzeichnen.

Aber auch viel Arbeit gab es in diesen 140 Jahren zu bewältigen. So bauten die Mitglieder des damaligen TV Günzburg bereits 1929 die heute denkmalgeschützte und immer noch sportlich genutzte Jahnhalle. 1955 stellten die Kanuten ihr Bootshaus am Donaustrand fertig, das sie bis heute mit einer Slalomstrecke in der Günz ausgebaut haben.

Eine ganze Reihe von Jubilaren wurden beim Jahrestreff für 25, 40, 50 und 60-jährige Mitgliedschaft mit den entsprechenden Ehrennadeln ausgezeichnet. Am längsten dabei ist Siegfried Schreiner: Er brachte es gar auf 65 Jahre Vereinszugehörigkeit.

Vorsitzender Gerhard Skrebbas zeichnete stellvertretend für alle die Helfer des Jahres aus. Das Renovierungsteam „Küche Rebayhalle“ ist eine Gruppe von VfL-Mitgliedern, die kurz entschlossen die schon in der Jahre gekommene Küche in der Rebayhalle sanierten um diese wieder in einen zeitgerechten Zustand zu versetzen.

Eine weitere Auszeichnung ging an Fabian Lindenmayer, dem Allroundhelfer der Tischtennisabteilung. Für ihre herausragenden Leistungen, jeweils gipfelnd in den diesjährigen Deutschen Meistertiteln, ehrte der VfL-Chef Fabian Staiger (Deutscher Showtanzmeister 2014) und Dominik Ruf (Deutscher Meister 2014 der Euro-Fighter Klasse der Modellsportler). Die beiden

jungen Sportler haben sich mit ihren Erfolgen jeweils für die Europa-meisterschaften qualifiziert.

Eine besondere Ehrung wurde Gerhard Skrebbas für seine 15-jährige Vorstandstätigkeit zuteil.

Rechtsvorstand Dr. Othmar Hagen und Oberbürgermeister Gerhard Jauernig überreichten dem VfL-Chef die silberne Verdienstnadel und Urkunde des BLSV-Präsidenten Günther Lommer. Jauernig be-

tonte seine Freude über die Fertigstellung der Bruno-Merk-Sporthalle. „Damit haben sich die Bedingungen für die Günzburger Vereine, insbesondere für den VfL, doch ganz erheblich verbessert.“ (zg)



Beim Jahrestreff des VfL Günzburg wurden zahlreiche langjährige Mitglieder des Vereins geehrt. Foto: Verein

Die Geehrten

Siegfried Schreiner (65 Jahre), Karl Merk (60 Jahre), Irmgard Wieser (50 Jahre), Helga Reiter (50 Jahre), Wilhelm Weishaupt (50 Jahre), Loni Bihlmayer (50), Helmut Reisenwedel (40), Birgit Rembold (40), Armin Spengler (40), Rosa-Maria Wolf (40), Heribert Amslinger (40), Harry Leitenmaier (40), Edith Schwekutsch (40), Christine Vogel (40), Afra Miele (40), Rositta Stricker (25), Ruediger Haensel (25), Gabriele Oehm (25), Roland Woehrl (25), Hans Hupfauer (25), Phillip Hartmann (25), Oliver Niewolik (25), Christine Endres (25), Juergen Rennert (25), Dorothea Strobl (25), Eckhart Zimmermann (25). (zg)